



**Karlheinz A. Geißler**  
**Lob der Pause**  
**Von der Vielfalt der Zeiten und der**  
**Poesie des Augenblicks**

**ISBN 978-3-86581-320-6**  
**152 Seiten, 13,5 x 21,0 cm, 14,95 Euro**  
**oekom verlag, München 2012**  
**©oekom verlag 2012**  
**[www.oekom.de](http://www.oekom.de)**

<b>Es ist an der Zeit, ...</b>	8
KAPITEL 1	
<b>Lebst du schon oder sparst du noch: die Zeit?</b>	11
Freundin fürs Leben	12
Zeit ist Zeit ist Zeit ...	16
KAPITEL 2	
<b>Von der Vielfalt der Zeiten</b>	21
Versöhnte Verschiedenheit	22
Verstaubte Zeiten auf dem Dachboden des Lebens	30
KAPITEL 3	
<b>»Jetzt aber mal langsam!« – die Langsamkeit</b>	35
Enthetzen statt Entschleunigen	38
Geduld und Gelassenheit	42
KAPITEL 4	
<b>»Play it again!« – die Wiederholung</b>	53
Rhythmus als »Erinnerung nach vorne«	55
Rituale: Alleen des Zeitlichen	60

KAPITEL 5	
<b>»Please hold the line!« – das Warten</b>	67
Warten als Strafe	72
Vom Glück des Wartens	76
KAPITEL 6	
<b>»Der Zwischenraum, hindurchzuschauen« – die Pause</b>	85
Pausen: Leuchttürme des Daseins	87
Pausenlosigkeit und ihr Preis	95
KAPITEL 7	
<b>Poesie und Politik – Zeiten des Dazwischen</b>	105
Die Sonntage des Lebens	106
Wider die Beschleunigung der Beschleunigung	109
KAPITEL 8	
<b>Vom Unbehagen in der Zeitkultur – zeitpolitische Perspektiven</b>	115

**»Worte sind schön, aber ...« – zehn Angebote  
für die Zeit nach der Lektüre dieses Buches**

Leben Sie nicht *eine*, leben Sie *viele* Zeiten

Das Schnelle ist nicht immer gut,  
das Langsame nicht immer schlecht

Warten kann sich lohnen

Pausen sind keine überflüssigen Zeitlöcher

Umwege erhöhen die Ortskenntnisse

Beschleunigung und Flexibilität brauchen Stabilität

Zeit nicht überall und immer in Geld verrechnen

Nicht alle gesparte Zeit in neue Beschleunigung investieren

Vertreiben Sie die Langeweile nicht!

Leben und arbeiten Sie rhythmisch